

„Stimmen, die bleiben“
Erinnerung • Hoffnung • Frieden

Roger Moreno-Rathgeb

K
**Konzertchor
Darmstadt**

Requiem für Auschwitz

Ralf Yusuf Gawlick „*Źródło (Die Quelle)*“

Arnold Schönberg „*Ein Überlebender aus Warschau*“

Ludwig van Beethoven **9. Sinfonie - 4. Satz, Europahymne**

Volkstrauertag, 16. Nov. 25
17 Uhr, darmstadtium, Darmstadt



Eva Bernard, Sopran
Roksana Wardenga, Alt
Dmitry Ivanchey, Tenor
Martin Berner, Bass
Frederic Böhle, Sprecher

Konzertchor Darmstadt
Beethoven Akademie Orchester Krakau
Dirigent: Wolfgang Seeliger



Infos & Tickets: 06151 20 400
www.konzertchor-darmstadt.de

„Stimmen, die bleiben“ Erinnerung · Hoffnung · Frieden

Ein Friedenskonzert zum 80. Jahrestag des Kriegsendes

Schirmherr: Oberbürgermeister Hanno Benz

Volkstrauertag, 16. Nov. 2025, 17 Uhr
darmstadtium, Darmstadt



**Konzertchor
Darmstadt**

Zum 80. Jahrestag des Endes des Zweiten Weltkriegs erinnert der Konzertchor Darmstadt mit einem besonderen Friedenskonzert an die Stimmen, die nicht verstummen dürfen. In einer Zeit, in der Frieden und Menschlichkeit keine Selbstverständlichkeit sind, setzt das Konzert ein starkes Zeichen – für Erinnerung, kulturelle Vielfalt und eine lebendige Demokratie. Die Veranstaltung ist ein öffentliches Bekenntnis zur Verantwortung, die sich aus der deutschen Geschichte ergibt – insbesondere gegenüber den Stimmen, die systematisch zum Verstummen gebracht wurden.

Ralf Yusuf Gawlicks (*1969) „**Źródło (Die Quelle)**“ ist ein zeitgenössische Werk nach einem Gedicht von Papst Johannes Paul II, das neue Perspektiven auf Erinnerung und kulturelle Vielfalt eröffnet. Das „**Requiem für Auschwitz**“ von **Roger Moreno-Rathgeb** (*1956) entstanden aus der Sinti- und Roma-Tradition erinnert im romantischen Kompositionsstil an den Porajmos – den Völkermord an den europäischen Roma.

„**Ein Überlebender aus Warschau**“ von **Arnold Schönberg** (1874-1951) gilt als eines seiner ausdrucksstärksten Werke. Die erschütternde musikalische Dichte der ausgereiften Zwölftontechnik verstärkt die bedrückende Erzählung (Sprecher: Frederic Böhle) von der Niederschlagung des Aufstands im Warschauer Ghetto aus der Perspektive eines jüdischen Holocaust-Überlebenden. Zum Abschluss des Konzerts erklingt der 4. Satz der **9. Sinfonie** von **Ludwig van Beethoven** (1770-1827) mit der Europahymne „Freude schöner Götterfunken“ als Symbol für eine gemeinsame, lebendige demokratische Zukunft.

Rahmenprogramm:

Fr. 14. Nov. 25, 19 Uhr, „Ein Requiem für Auschwitz“ - Film- und Werkvorstellung mit dem Komponisten Roger Moreno-Rathgeb im Haus der Geschichte, Karolinenplatz 3, Darmstadt, Eckhard G. Franz Hörsaal

Sa. 15. Nov. 25, 11 Uhr, „Welche Stimmen bleiben, welche werden gehört?“ - Die Erinnerungslandschaft von Auschwitz-Birkenau - Vortrag von Julia Röttjer, M.A. Deutsches Polen-Institut, Karl-Dedecius-Saal, Residenzschloss 1, Darmstadt.

So. 16. Nov. 25, 16 Uhr, Konzerteinführung mit Leonie Krempien im darmstadtium

In Zusammenarbeit mit: Verband Deutscher Sinti und Roma Hessen · Polen-Institut Darmstadt · Gegen Vergessen – Für Demokratie e.V. · Wissenschaftsstadt Darmstadt · Darmstädter Geschichtswerkstatt · Europe Direct · Pulse of Europa



Tickets ab 28€ unter www.konzertchor-darmstadt.de oder www.ztix.de sowie an allen bekannten Vorverkaufsstellen, im Ticketshop am Luisencenter unter 06151-134513 und unter der Ticket-Hotline 06151-6294610 oder per Vorkasse bei Ztix erhältlich.